

Achte Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Gesundheitsförderung und Kindheitspädagogik vom 06.12.2007

vom 26. August 2019

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i.V.m. §§ 32 Abs. 3 Satz 1 und 30 Abs. 3 Satz 2 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S.1), i.d.F. vom 13. März 2018 (GBl. 85) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd am 10. Juli 2019 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 LHG die folgende Änderungsordnung beschlossen.

Die Rektorin hat gem. § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 26.08.2019 ihre Zustimmung erklärt.

Artikel 1

Achte Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Gesundheitsförderung und Kindheitspädagogik

Die BStPO der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd in der Fassung vom 19.09.2018 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 25/2018) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 wird b) umbenannt in „Gesundheitsförderung und Prävention“.
2. In § 3 Abs. 1 wird der Satz ergänzt „Die Studiengänge sind für ein individuelles Teilzeitstudium geeignet, was eine individuelle Verlängerung des Studiums darstellt. Voraussetzungen und Antragstellung sind der Satzung zur Regelung des individuellen Teilzeitstudiums (Teilzeitstudiensatzung) vom 20.03.2018 zu entnehmen.“.
3. In § 14 Abs. 1 wird „über Aushang geregelt“ ersetzt durch „über Aushang oder E-Mail bekannt gegeben“.
4. In § 16 Abs. 3 werden der erste und zweite Satz gestrichen („Der Prüfling kann Prüferinnen und Prüfer vorschlagen. Ein Anspruch auf Zuweisung an eine bestimmte Prüferin bzw. einen bestimmten Prüfer besteht nicht.“).
5. In § 18 Abs. 2 wird „eine Professorin/ein Professor“ ersetzt durch „eine Hochschullehrerin/einen Hochschullehrer“.
6. In § 19 wird Abs. 2b gestrichen.
7. § 19 Abs. 4 wird wie folgt ersetzt: „Der Antrag auf Zulassung ist beim Prüfungsamt zu den Meldeterminen (Ausschlussfrist) zu stellen, die das Prüfungsamt festlegt und bekannt gibt.“
8. In § 20 Abs. 4 wird „Professorin/Professor“ ersetzt durch „Hochschullehrerin/Hochschullehrer“.
9. In § 20 Abs. 4 wird „vier Wochen“ ersetzt durch „sechs Wochen“.

10. In § 21 Abs. 2 werden die Notenabstufungen ergänzt und die Erläuterung wie folgt ersetzt:
- sehr gut (1,0 / 1,3) = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
 - gut (1,7 / 2,0 / 2,3) = eine Leistung, die über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
 - befriedigend (2,7 / 3,0 / 3,3) = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen genügt;
 - ausreichend (3,7 / 4,0) = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel den Anforderungen noch genügt;
 - mangelhaft (5) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht genügt, jedoch erkennen lässt, dass Grundkenntnisse vorhanden sind;
 - ungenügend (6) = eine Leistung, die den Anforderungen nicht genügt und bei der Grundkenntnisse fehlen.

Die darauf folgenden Sätze und Spiegelstriche über die Zwischennoten werden ersetzt durch „Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können die Noten um den Wert von 0,3 angehoben oder gesenkt werden. Die Noten 0,7, 4,3, 4,7, 5,3 und 5,7 werden nicht vergeben.“

11. § 28 Abs. 2 wird „Rektor“ ergänzt um „Rektorin“.

Artikel 2 Übergangsregelungen

Diese Änderungsordnung findet erstmals Anwendung auf Studierende des Bachelorstudiengangs Gesundheitsförderung und Studierende des Bachelorstudiengangs Kindheitspädagogik, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/21 aufnehmen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die Änderungsordnung tritt am 01.10.2020 in Kraft.

Schwäbisch Gmünd, den 26. August 2019

gez. Prof. Dr. Claudia Vorst
Rektorin